

Katholische Kirche



Seelsorgeeinheit Aalen



Bericht zur Sitzung des Kirchengemeinderats St. Bonifatius am 27.04.2023

Kirchenpfleger Steffen Prümmer stellte den Haushaltsplanentwurf für 2023/2024 vor. Die Katholikenzahl ist weiterhin gesunken, sodass die Steuerzuweisung geringer ausfällt. Im Verwaltungshaushalt schlägt außerdem zu Buche, dass es geringere Einnahmen aus Spenden / Klingelbeutel / Opferstock gibt. Demgegenüber stehen höhere Ausgaben für Energiekosten, die im Planansatz berücksichtigt wurden. Für die Erneuerung der Beleuchtung im Saal St. Ulrich wurden 12.000 Euro aus eigenen Investitionsmitteln und 3.000 Euro aus Zuschüssen des Bischöflichen Ordinariats vorgesehen. Die Gemeinde St. Bonifatius hat derzeit keine Schulden und auch für die Renovierung der Bonifatiuskirche ist keine Schuldenaufnahme vorgesehen. Nach Diskussion und Beratung stimmt das Gremium der Aufstellung des Haushaltsplans 2023/2024 nach dem vorgelegten Entwurf einstimmig zu.

Vom Architekturbüro Duttlinger liegt die Kostenberechnung für die Renovierung der Kirche St. Bonifatius vor. Kirchenpfleger Steffen Prümmer stellte dazu den Finanzierungsbeschluss vor, der in der letzten Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats bereits verabschiedet wurde und bei der Diözese eingereicht werden soll. Es wird mit Gesamtkosten von 1.605.000 Euro gerechnet, wobei erwartet wird, dass der Hauptanteil von über einer Million Euro durch Zuweisung aus dem Ausgleichsstock der Diözese getragen wird. Die eigenen Investitionsmittel der Gesamtkirchengemeinde sind im Haushaltsplan der Gesamtkirchengemeinde für 2023/2024 eingeplant. Das Gremium beschließt einstimmig, die Renovierung der Kirche St. Bonifatius wie in der Kostenberechnung beschrieben durchzuführen.

Der Rückblick auf die Gottesdienste der Osterzeit fiel positiv aus, es wurde allerdings angemerkt, dass manche Gottesdienste nicht so gut besucht waren wie vor der Coronazeit. Das gesellige Ostereieressen in St. Ulrich nach der Osternacht kam gut an.

Die Planungen für die Fronleichnamfeier wurden besprochen. Außerdem wurden Themen für die Klausur des Kirchengemeinderats im Oktober festgelegt.

Margit Karweg berichtete vom Verkauf fair gehandelter Artikel aus dem Eine-Welt-Laden nach dem Gottesdienst (Vorabend Palmsonntag und Palmsonntag): Es gab großes Interesse am Verkauf, Einnahmen in Höhe von 160 Euro wurden erzielt. Die nächste Aktion ist für Spätherbst oder in der Adventszeit geplant.

Anne Henze